

Absender:

**Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS im  
Stadtbezirksrat 111**

**21-17266**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Situation bei der Nutzung von Leih-E-Scootern im Stadtbezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.11.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur  
Beantwortung)

22.11.2021

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Bereits im März 2020 hat der damalige Bezirksrat 114 die Situation vorausgesehen, dass Leih-E-Scooter zwar in der Innenstadt umfangreich genutzt werden und somit eine gute Form der Mobilität bieten, bei der Ausweitung in die entfernten Stadtbezirke wie den 111er es sich in der Regel nur um einseitige Fahrten hinaus handelt. Das hat zur Folge, dass sehr viele abgestellte E-Scooter in den vier Stadtteilen des Stadtbezirks - zum Teil über mehrere Tage und Wochen - stehen bzw. liegen. Zählungen haben an einem Tag eine hohe zweistellige Zahl ergeben.

Auch das regelmäßige Rück-/Abholen per Transporter durch die Verleihfirmen - was auch nicht besonders umweltfreundlich ist - funktioniert offensichtlich nicht.

Der Hinweis, die Firmen durch Bürger zu kontaktieren und auf verwaiste E-Scooter hinweisen zu lassen, kann nicht wirklich die Lösung für dieses Problem sein.

### **Anfrage:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, was für Maßnahmen seitens der Stadt möglich und ggf. auch schon in Planung sind, um die massenhaft abgestellt oder auch hingeworfenen Leih-E-Scooter im Stadtbezirk – insbesondere an nicht häufig von Nachnutzern frequentierten Orten – zu entfernen bzw. zukünftig nicht mehr dort abstellbar zu machen (z.B. durch Geofencing).

Gez.

Stefan Jung  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
im Stadtbezirksrat 111

Gez.

Dr. Fabian Preller  
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS  
im Stadtbezirksrat 111

### **Anlage/n:**

Keine